

# Evaluationskonzept der Gesamtschule Münster Mitte



## Evaluation: Eine Chance?!

---

Der Begriff Evaluation leitet sich vom lateinischen *valēre* ab, was im Deutschen durch „stark, wert sein“ wiedergegeben werden kann. Es wird demnach bewertet, was bereits „stark“ ist und es wird zudem eruiert, was noch „stark“ sein sollte.

Damit bildet Evaluation eine große **Chance**, Bestehendes auf seine Stärke hin zu prüfen und eine Optimierungsfläche zu gestalten. Dies bildet den Ausgangspunkt der Evaluation an der Gesamtschule Münster Mitte, da die Schule immer an der stetigen Verbesserung des bestehenden Konzepts arbeitet, um das selbstständige und individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu stärken.

Der Leitgedanke der Gesamtschule Münster Mitte lautet: „**Gemeinsam erreicht man mehr**“<sup>1</sup>. Daher ist es der explizite Auftrag, eine Schule zu sein, die alle willkommen heißt und ein langes und gemeinsames Lernen mit Blick auf den bestmöglichen Abschluss für jede/n ermöglicht. Folgend ist jede Evaluation **nachhaltig** ausgerichtet mit dem primären Ziel, den Unterricht zu verbessern und so das Lernen von Schüler:innen erfolgreich und anhaltend zu beeinflussen.

Die Gesamtschule Münster Mitte ist ein integriertes System mit einem hohen Maß an selbstgesteuertem Lernen, das durch ein multiprofessionelles Team begleitet und durch ein einheitliches Classroommanagement unterstützt wird. Für die im Leitbild verankerte Feedbackkultur mit dem Ziel, das Schulkonzept optimal weiterzuentwickeln, müssen alle an der Schule Beteiligten in den Blick genommen und durch **Evaluation gestützt** werden.

Guter Unterricht und effiziente Unterstützung kann nur gelingen, wenn sich alle Mitwirkenden wohl, wahrgenommen und wirksam fühlen. Hier ist es wichtig, den Prozesscharakter in den Blick zu nehmen - nur eine **kontinuierliche Evaluation** hilft, beständig den Unterricht und das Konzept auf den Prüfstand zu stellen und so zu optimieren.

Damit wird die Evaluation an der Gesamtschule Münster Mitte **systemisch** und geht über ein intuitives Lehrer: innen- oder Schüler:innenfeedback hinaus. Auf diese Weise werden **Handlungssicherheit und Selbststeuerungskompetenz** der Schule erhöht, weil sie ihre

---

<sup>1</sup> [Schulprogramm der Gesamtschule Münster Mitte \(gesamtsschule-muenster.de\)](https://www.gesamtschule-muenster.de). Aufgerufen am 2.1.2022.

Arbeit auf der **Basis von Daten** sicherer steuern kann. Daneben wird die Teamentwicklung im Kollegium durch den Diskurs über **gemeinsame Ziele und Standards** und die Abstimmung gemeinsamen Handelns unterstützt und leistet einen Beitrag, die **Effektivität und Effizienz** der schulischen Arbeit zu erhöhen.

## Ziele und Grundsätze

---

Evaluation kann und soll also die **Professionalität** der Lehrkräfte durch die selbstkritische Auseinandersetzung mit den Stärken und Schwächen der Arbeit und die Nutzung dieser Reflexion für die Weiterentwicklung der beruflichen Kompetenz stärken: Es werden „Fakten geschaffen“, die allen an der Schule Beteiligten Sicherheit für ihr Arbeiten geben.

Ziel ist dabei die Qualität der Gesamtschule Münster Mitte weiterzuentwickeln.

Bei der Umsetzung bilden folgende Grundsätze die Grundlage:

- Die Schule verfügt über ein **Repertoire geeigneter Instrumente und Verfahren** zur Informationsgewinnung und Evaluation sowie zur Auswertung und Reflexion erfahrungs- und empiriebasierter Schulentwicklung
- Die Evaluationsprozesse und -instrumente werden im Hinblick auf **Aufwand und Ertrag, Handhabbarkeit und Tragfähigkeit der Ergebnisse** reflektiert
- **Informationen und Daten zu erreichten Lernständen**, beispielsweise aus zentralen Vergleichsarbeiten bzw. Lernstandserhebungen, sowie zu Übergangsquoten, Abschlussquoten und Versetzungsquoten **werden systematisch einbezogen**
- Die Schule erhebt **schulrelevante Daten**, z. B. durch Befragungen, Auswertung von Lernerfolgsüberprüfungen und Leistungsbewertungen sowie Auswertungen von Dokumenten.
- Die Schule führt Bestandsaufnahmen schulischer Prozesse anlassbezogen oder **zu vereinbarten Terminen** durch
- Bei Verfahren der Datengewinnung und Evaluation werden die für das jeweilige Erkenntnisinteresse **relevanten Gruppen informiert und beteiligt**
- Ergebnisse und Erfahrungen werden dokumentiert und kommuniziert.<sup>2</sup>

Die **Schulgemeinschaft** gestaltet das Schulleben der Gesamtschule Münster Mitte aktiv mit. Unsere Schulkultur wird getragen durch motivierte Lehrer:innen und Eltern und eine engagierte Schülerschaft. Alle an der Schule Beteiligten identifizieren sich mit der Schule<sup>3</sup> -

---

<sup>2</sup> [Interne Evaluation in Schulen - Grundlagen, Planungshilfen \(nrw.de\)](#). Aufgerufen am 2.1.2022

<sup>3</sup> [Schulprogramm der Gesamtschule Münster Mitte \(gesamtschule-muenster.de\)](#). Aufgerufen am 2.1.12022.

daher ist die Partizipation aller Beteiligten ein zentrales Moment und wichtiges Ziel der Evaluationskultur an der Gesamtschule Münster Mitte.

## Interne Evaluation

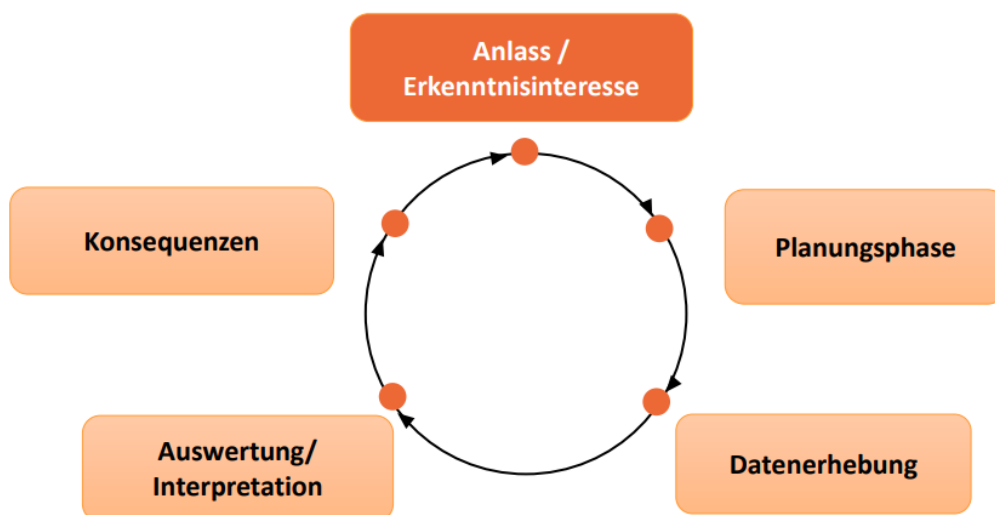
---

Sind an der Gesamtschule Münster Mitte Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern gemeinsam - im Team - für gelingendes Lernen verantwortlich, so kommen damit auch die Weiterentwicklung der Schule und zwingend damit verknüpft die Evaluation allen am Schulleben Beteiligten zugute.<sup>4</sup>

Damit ist gleichzeitig eine Partizipation jedes Einzelnen verbunden, mit dem sich aktiv und konstruktiv an Evaluationsprozessen zu beteiligen und bei der „Gewinnung der für die Schul- und Unterrichtsentwicklung relevanten Informationen und Daten“<sup>5</sup> mitzuwirken. Der **Evaluations-Prozess** der Schule wird dabei von den Teams (Fach-, Klassen-, Jahrgangsteams; Schulleitung; Steuergruppe; QA; SV; Schulpflegschaft; Arbeitskreise mit Eltern u.a.) **initiiert**, da sie für die Qualität von Schulleben und Unterricht verantwortlich sind.<sup>6</sup>

### a) Verfahren und Instrumente

Ausgangspunkte der Evaluation bilden die Sichtung des IST-Zustands sowie der Entwicklungswille aller an der Schule Beteiligten: Welche weiteren Entwicklungsschritt müssen in den Blick genommen werden? Wurden die vorgesehenen Ziele der



---

<sup>4</sup> Vgl. Mittelstädt, H.: Evaluation von Unterricht und Schule, Köln 2006, S. 9.

<sup>5</sup> Referenzrahmen NRW, Kriterium 5.6.2.: [RZ Poster Referenzrahmen\\_DINA0\\_200721.indd \(nrw.de\)](#). Aufgerufen am 2.1.2022.

<sup>6</sup> [Schulprogramm der Gesamtschule Münster Mitte \(gesamtschule-muenster.de\)](#). Aufgerufen am 2.1.2022.

Schulentwicklung erreicht? etc..<sup>7</sup> Folglich wird die Evaluation in Form eines Kreislaufes gestaltet<sup>8</sup>:

Die Auswahl der Verfahren und Instrumente verfolgt die Fragestellung: „Welches Verfahren eignet sich - bezogen auf das Ziel - bei Beachtung der Voraussetzungen und Möglichkeiten am besten?“<sup>9</sup>

Folgende Instrumente werden daher an der Gesamtschule Münster Mitte genutzt:

- Fragebögen (Lehrer:in-Schüler:inbögen, edkimo etc.)
- Dokumentenanalyse (Konferenzprotokolle, Protokolle der Teams etc.)
- Hospitation (extern und intern)
- Kreative und expressive, visuelle Verfahren (Metaphern, Landschaft, Stimmungsbild, Schatzkiste - Mülleimer, vgl dazu: [Dateien - IServ - gemm.ms.de](http://Dateien - IServ - gemm.ms.de))
- Kurzurückmeldungen
- Gleiche Lernchecks/Klausuren in den Jahrgangsstufen und Lernstandserhebungen
- Beratungsgespräche
- Klassenrat

Durch diese Instrumente können einerseits die initiierten Evaluationsprozesse gepflegt und andererseits individuelle Verfahren bei aktuellem Erfordernis (z.B. Selbstevaluation der Lehrperson) durchgeführt werden.

Umfangreichere Evaluationsmaßnahmen wurden in den letzten Jahren wie folgt durchgeführt:

03/2020-08/21	Distanzunterricht Einsatz der IPADs im Distanzunterricht Hybridunterricht
08/21	Sportfest
11/21	Praktikum (Vor- und Nachbereitung, Durchführung, Betreuung etc.)
09/21	Das Lernbüro (EF-Q2)

#### b) Auswertung von zentralen Leistungsüberprüfungen/Lernstandserhebungen

Um die Ergebnisse der zentralen Lernstandserhebungen funktional in den Schulentwicklungsprozess einfließen zu lassen, werden die erhobenen Daten der Lernstandserhebungen im Jahrgang 8 (**VERA 8**) und der zentralen Prüfungen im Jahrgang 10 (**ZP10**) von den Fachschaften der Fächer Mathe, Deutsch und Englisch als verpflichtender

<sup>7</sup> Vgl. Schulentwicklung NRW. [Interne Evaluation in Schulen - Grundlagen, Planungshilfen \(nrw.de\)](http://Interne Evaluation in Schulen - Grundlagen, Planungshilfen (nrw.de)). Aufgerufen am 2.1.2022.

<sup>8</sup> Vgl. ebd.

<sup>9</sup> Schulentwicklung NRW. [Interne Evaluation in Schulen - Grundlagen, Planungshilfen \(nrw.de\)](http://Interne Evaluation in Schulen - Grundlagen, Planungshilfen (nrw.de)). Aufgerufen am 2.1.2022.

Tagesordnungspunkt im Rahmen einer Fachkonferenz ausgewertet, sodass hier mögliche Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung und die Fortbildungsplanung gezogen werden können. Das Resultat ist im Protokoll der Fachkonferenz dokumentiert.

In Bezug auf das **Zentralabitur** sichtet ein Gremium, bestehend aus der Schulleitung und dem Oberstufenkoordinator, die erzielten Abiturabschlüsse im differenzierten Vergleich zu anderen Jahrgängen, sodass auch hier funktionale Konsequenzen erfolgen können.

### c) Aktuelle Schwerpunkte

- Entwicklung des **verbindlichen Schüler-Feedback-Verfahrens**: Jede Lehrperson erhebt regelmäßig in jeder Lerngruppe auf Basis eines Verfahrens ein Feedback, das zusammen mit den Schülerinnen und Schülern zeitnah ausgewertet wird. Daneben werden auf dieser Grundlage entsprechende gegenseitige Zielvereinbarungen gemeinsam getroffen und nach einem verabredeten Zeitraum überprüft. Die SV evaluiert dieses Verfahren.
- **Anstreben einer kollegialen Unterrichtshospitation (KUH)**: Der gegenseitige kollegiale Besuch im Unterricht soll initiiert werden. Die gewonnene Rückmeldung und der damit verbundene kollegiale Austausch sollen dabei die Unterrichtsentwicklung unterstützen.
- **Digitalisierung**: Die Situation seit dem Ausbruch der Covid-19-Epidemie und der damit verbundenen Lockdowns einerseits sowie die Anschaffung von iPads für die Jahrgangsstufen 9-13 andererseits macht eine funktionale und verbindliche Nutzung von digitalen Unterrichtsformen notwendig. Diese soll stetig evaluiert werden, um den Nutzen der digitalen Endgeräte vollends ausschöpfen zu können und zudem das Lehrpersonal bestmöglich für die Nutzung und den Umgang mit den digitalen Endgeräten zu befähigen - gerade auch im Hinblick auf den Medienkompetenzrahmen.
- **Zusammenarbeit Schulleitung - Lehrerinnen und Lehrer**: In einem Turnus von zwei Jahren evaluiert die Schulleitung anonym die Lehrerinnen- und Lehrerzufriedenheit.
- **Schulentwicklung**: Die Steuergruppe evaluiert erdachte und implementierte Schulentwicklungsvorhaben. Daneben macht sich die Steuergruppe zur Aufgabe, das Classroommanagement der Gesamtschule Münster Mitte sowie das Konzept regelmäßig auf die Effizienz und die Funktionalität zu evaluieren.

## d) Übersicht

<b>Beteiligte</b>	<b>Instrument</b>	<b>Bereich / Ziel</b>	<b>Verantwortliche</b>
Eltern Jg. 5	Fragebogen <sup>10</sup>	Übergang zur Gesamtschule Münster Mitte, Tag der offenen Tür, erste praktische Auseinandersetzung mit dem Schulkonzept etc.	Abteilungsleitung 5-7
Schüler Jg.5	Fragebogen	Übergang zur Gesamtschule Münster Mitte, Willkommenskultur, Arbeit mit den Lernplänen/Lernbüro, Ganzttag	Klassenlehrer:innen
Schüler Jg. 8	Statistikanalyse	Auswertung der Lernstandserhebungen (VERA 8), Sprachenfahrt	Fachschaften der Kernfächer, Abteilungsleitung 8-10
Schüler Jg. 5-Q2	Fragebögen für die Schüler in allen Klassen und Kursen/Kreative und expressive, visuelle Verfahren	a) Unterricht in allen Fächern im 1. Halbjahr und am Schuljahresende mit besonderem Augenmerk auf die Digitalisierung (bes. Jg.8-13) sowie die Arbeit im Lernbüro mit den Lernplänen b) Lernpläne c) Mensa	unterrichtende Lehrpersonen
Schüler Jg. 9	Kreative und expressive, visuelle Verfahren Fragebogen	Praktikum (Vor- und Nachbereitung, Durchführung, Betreuung etc.). Leistungsdifferenzierung	ZO-Team
Schüler Jg.10	Fragebogen	Konzept, selbstständiges Arbeiten, Vorbereitung a) auf die Berufswelt, b) auf die Oberstufe, ZP10, Berlinfahrt	Klassenlehrer:innen
Schüler Jg. EF	Fragebögen	Seiteneinsteiger / "Hausinterne" - Übergang zur gymnasialen Oberstufe, Lernbüro	Funktionsstelle Betreuung der Seiteneinsteiger
Schüler Jg. Q1-Q2	Fragebögen	Lernbüro, Vorbereitung auf das Abitur	Beratungslehrer:innen der Oberstufe
Abitur-jahrgang	Statistikanalyse	Auswertung der Abiturergebnisse	Schulleitung Oberstufenkoordination
Eltern Jg. 5-13	Fragebogen	Digitalisierung	Schulleitung
Kollegen	Dokumentenanalyse	Einhalten der Richtlinienvorgaben bei den Klausuren	Fachvorsitzende

<sup>10</sup> Analog oder als edkimo-Umfrage.

Kollegen	Dokumentenanalyse	Kontrolle der Kurshefte und Klassenbücher	Koordination der drei Stufen
Kollegen	Unterrichtsbeobachtung	Angebot der kollegialen Unterrichtshospitation (KUH)	Kollegen in allen Jahrgangsstufen
Kollegen	Kommunikation	Kommunikation mit der Schulleitung, Teamarbeit	
Fachschaften	Austausch bei der Fachkonferenz, obligatorischer TOP im ersten Halbjahr	Ermittlung eines möglichen Evaluations- und Fortbildungsbedarfs	Fachvorsitzende

Die Ergebnisse der einzelnen Evaluationsverfahren werden von den jeweils Verantwortlichen dokumentiert und veröffentlicht: Die erhobenen Daten werden zusammengestellt, die gewonnenen Daten systematisiert und aufbereitet und in geeigneten Darstellungsformen präsentiert.<sup>11</sup>

Nach Kenntnisnahme der Ergebnisse erfolgt die Planung der Konsequenzen, z.B.:

*„Dauerhafte Implementierung erfolgreicher Entwicklungsprojekte und Verankerung im Schulprogramm, • Beibehaltung durch Evaluation bestätigter Praxis, • Nutzung von Entwicklungsideen aus dem Kollegium, der Schülerschaft, der Elternschaft, • Beendigung erfolgloser Projekte, • Entwicklung neuer Projekte zum Abbau evaluierter Schwächen, • Veränderung der Arbeitsorganisation und der Arbeitsprozesse (Teamstrukturen, Konferenzkultur, Kommunikationsstrukturen, Beteiligungsstrukturen, usw.), • Weiterentwicklung der Fortbildungsplanung, um die Kompetenzen der Lehrkräfte in den Entwicklungsbereichen zu erweitern, • Vertiefte Evaluation in bisher nicht ausreichend analysierten Problembereichen, • [...]“<sup>12</sup>*

Das vorliegende Evaluationskonzept wird - unter Mitwirkung der beteiligten Gremien - kontinuierlich weiterentwickelt.

<sup>11</sup> Vgl. [Interne Evaluation in Schulen - Grundlagen, Planungshilfen \(nrw.de\)](#). Aufgerufen am 2.1.2022.

<sup>12</sup> Ebd.